



An die
Direktionen der
allgemeinbildenden höheren Schulen,
berufsbildenden mittleren und höheren Schulen,
Berufsschulen, sowie an alle Bezirksschulräte zur
Verständigung der unterstehenden Schulen
in der Steiermark

8011 Graz
Körblergasse 23, Postfach 663
www.lsr-stmk.gv.at
DVR: 0064360

Parteienverkehr:
Montag-Freitag: 8.30 – 12.00 Uhr

Sachbearbeiterin: Alexandra Ettinger
Tel.: (0316) 345 / 198
Fax: (0316) 345 / 455
E-Mail: alexandra.ettinger@lsr-stmk.gv.at

GZ.: XIISchu1/5-2013
Bei Antwortschreiben bitte anführen

Graz, am 15.03.2013

**Nutzung des Internets, neuer Medien,
sozialer Netzwerke sowie von Mobiltelefonen im Unterricht**

Sehr geehrte Frau Direktorin!
Sehr geehrter Herr Direktor!

In der Anlage übermittelt Ihnen die Abteilung Schulpsychologie-Bildungsberatung des Landesschulrates für Steiermark Informationen zu o.a. Betreff zur gefälligen Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Für den Amtsführenden Präsidenten:
HR Dr. Josef Zollneritsch

Nutzung des Internets, neuer Medien, sozialer Netzwerke sowie von Mobiltelefonen im Unterricht

Neue Medien und Mobiltelefone erzeugen eine vollkommen veränderte Kommunikationsstruktur, der sich insbesondere unsere Jugend selbstverständlich bedient. Die dadurch entstehenden virtuellen Welten werden im Handeln und Erleben junger Menschen immer bedeutsamer. Der Umgang mit diesen neuen Medien, insbesondere auch sozialen Netzwerken will erlernt sein und stellt eine pädagogische Herausforderung dar. Der Landesschulrat für Steiermark empfiehlt ausdrücklich, im Unterrichtsgeschehen das Thema „Verantwortungsvolle Nutzung des Internets“ sowie „Verantwortungsvoller Umgang mit sozialen Netzwerken“ permanent zu behandeln. Insbesondere gilt es zu erlernen, dass Inhalte, besonders Bilder, die jemals ins Netz gestellt wurden, grundsätzlich dauerhaft erhalten bleiben. Ganz wesentlich dabei erscheint eine angemessene Selbstpräsentation im WorldWideWeb. Die Grenzen zur Pornografisierung von eigenen Bildern können durch niedrige Hemmschwellen leicht überschritten werden, das Bemühen um attraktive Selbstdarstellung kann sehr schnell einem sozialen Druck unterliegen. Dadurch können Jugendliche leicht erpressbar werden, indem eigene Bilder durch andere Personen in unliebsamer Weise versendet werden. Es ist daher jeder Fall von „Cyber-Mobbing“ so rasch es geht zu unterbinden. Hilfestellungen dazu sind jederzeit durch die Schulpsychologischen Beratungsstellen (www.lsr-stmk.gv.at) möglich.

Jeder Fall von offensichtlichem *Missbrauch durch das Internet* ist unverzüglich zur Anzeige zu bringen bzw. im Zweifelsfall zu melden. Hilfreiche Tipps dazu finden sich auf der Seite www.stoppline.at bzw. www.saferinternet.at.

Mobiltelefone im Unterricht: Der Landesschulrat für Steiermark empfiehlt ausdrücklich, dass Mobiltelefone im Unterricht auszuschalten sind. Schüler/innen müssen lernen, mit ihren eigenen Mobiltelefonen soweit verantwortungsvoll umzugehen, dass diese eben selbstverständlich zu Unterrichtsbeginn ausgeschaltet werden, um so im Unterricht nicht störend bzw. missbräuchlich verwendet werden zu können.

Information über Gefahren des Internets sowie sozialer Netzwerke: Es wird den steirischen Schulen ausdrücklich empfohlen, Schüler/inne/n sowie Eltern laufend über Gefahren des Internets sowie sozialer Netzwerke Informationsangebote zu unterbreiten, insbesondere auch durch das Einladen von Expert/inn/en. Nur wenn Lehrer/innen und Eltern entsprechend kompetent und informiert sind, können Schüler/innen auch entsprechend pädagogisch begleitet und allfällige Missbräuche verhindert werden. Informationen zu Eltern- und Schülerbildungsangeboten auch unter <http://strassegger.wordpress.com/>, www.hazissa.at, www.vivid.at, www.akstmk.at.

Es wird noch einmal wiederholt, dass ein laufendes Bewusstmachen und Sensibilisieren über Gefahren des Internets für eine zeitgemäße Schule unerlässlich ist. Dabei geht es auch um das Entwickeln einer kritischen Medienhaltung sowie um den Schutz der Privatsphäre.